



**FVS** ForschungsVerbund  
Sonnenenergie

# Newsletter

August 2000

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Logo des ForschungsVerbunds Sonnenenergie ist Ihnen sicher gleich ins Auge gefallen. Es ist der exponierteste Teil des neuen Corporate Designs unseres Verbunds, das vom Direktorium am 4. Juli 2000 beschlossen wurde.

Das neue Logo soll die Dynamik der zukunftsweisenden Solarenergieforschung symbolisieren, die unter dem gemeinsamen Dach des FVS durchgeführt wird. Der gelbe Ball kann ebenso mit der Sonne, als auch mit globaler Verantwortung assoziiert werden oder mit vernetzter Forschung als einer "runden Sache". Ich hoffe, Ihnen gefällt das neue Logo auch und es trägt ein wenig zur Identifikation mit dem ForschungsVerbund Sonnenenergie bei.

Der Öffentlichkeit wird das Logo am 23. Oktober 2000 präsentiert, auf unserer Jubiläumsfeier zum 10. Jahrestag in Berlin. Diese Feier wird nicht nur dazu dienen, unsere Erfolge und Entwicklungen der Vergangenheit darzustellen, sondern sie soll auch unser neues Selbstverständnis zeigen, die neue Rolle, die Forschung und Entwicklung im Solarzeitalter spielen müssen.

## Erfolg der gemeinsamen Tagung

Etwas von dieser neuen Rolle, war schon auf der gemeinsamen Tagung von FVS und DGS in Freiburg zu spüren: Unter dem Thema "Sonne – die Energie des 21. Jahrhunderts" wurden die Zukunftsaussichten der erneuerbaren Energien vorgestellt und diskutiert. Mit einer Teilnehmerzahl von 380 Personen, mit intensiver Berichterstattung in den Medien und mit – wie ich finde – Vorträgen ausgezeichneter Qualität war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Prof. Jürgen Schmid, der Sprecher des ForschungsVerbunds Sonnenenergie und Leiter des Instituts für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) in Kassel erklärte abschließend: "Das Ergebnis des Kongresses ist, dass die Frage nach dem Gelingen eines Umbaus der Energieversorgung mit Hilfe erneuerbarer Energien mit einem klaren Ja beantwortet werden kann. Die verschiedenen solaren und erneuerbaren Energiequellen sind jedoch sehr unterschiedlich in ihrem Entwicklungsstand, wodurch an vielen Stellen weiterhin ein erheblicher Forschungsbedarf besteht".

Ein besonderer Höhepunkt der Tagung war die Podiumsdiskussion mit jungen Repräsentanten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verbänden. Nach Ansicht der Diskussionsteilnehmer, zu denen u.a. Kilian Reiche (Weltbank Washington), Dr. Harald Scholz (EU-Kommission / Direktion Forschung) und Ole Langniss (DLR) gehörten, ist eine Erhöhung der Forschungsmittel im Konkurrenzkampf mit den USA und Japan unumgänglich, da diese Staaten ihre im Bereich der Erneuerbaren Energien tätige Forschungseinrichtungen mit wesentlich größeren Mitteln ausstatten.

## Vernetzungsfonds

Um diese Mittel möglichst sinnvoll zu nutzen, entwickeln wir neue Formen der Zusammenarbeit, die die Effektivität der Forschung erhöhen, wie der neue Vernetzungsfonds Erneuerbare Energien des BMBF (8 Mio. DM) zeigt. Obwohl die Projektarbeiten noch nicht begonnen haben, zeichnet sich schon jetzt ein Erfolg innerhalb des ForschungsVerbunds ab. Vielerorts fanden sich aufgrund der neuen Möglichkeiten der Zusammenarbeit Forschungsteams zusammen, die gemeinsam im Grundlagenbereich der Solarenergieforschung arbeiten werden. Die Anträge müssen bis zum 15. September fertig formuliert an den DLR-Projektträger des BMBF geschickt werden. Danach beginnt die Begutachtung und hoffentlich noch in diesem Jahr die Bewilligung der Projektvorschläge.

## Neues Mitglied im FVS

Zum Schluß noch eine wichtige Neuigkeit: Das GeoForschungsZentrum Potsdam (GFZ) ist neues Mitglied des ForschungsVerbunds Sonnenenergie. Wir freuen uns darüber und empfinden es als Bereicherung, die geothermische Forschung in die Zusammenarbeit und Arbeitsteilung des Verbunds einzubeziehen. Gewiss – unter Tage scheint keine Sonne, aber die Kooperation im FVS läuft ja über die wissenschaftliche Problemstellung, die Energieversorgung mit erneuerbaren Energien in Deutschland zu sichern. Gemeinsam forschen wir für eine nachhaltige Energieversorgung.

Soweit das Neuste  
Mit herzlichen Grüßen Ihr

Geschäftsführer



Geschäftsstelle c/o HMI  
Kekuléstraße 5  
D-12489 Berlin

Tel. (030) 670 53-338  
Fax (030) 670 53-333

E-Mail [fvs@hmi.de](mailto:fvs@hmi.de)  
[www.FV-Sonnenenergie.de](http://www.FV-Sonnenenergie.de)